

17.07.2020 Sparkassen-Cup Achtelfinale

SV Einheit Bernburg – SV Schwarz-Gelb Bernburg 2:4 (1:3)

Einheit wahrt sein Gesicht, Roschwitz zieht aber als Verdienter Sieger ins Viertelfinale ein.

Auch bei diesem Spiel zwischen dem gastgebenden Salzlandliga-Zweiten und dem Vizemeister der Landesklasse Staffel 4 Lokalrivale schwarz-Gelb Bernburg wohnten wieder über 250 Zuschauer bei, die eine prächtige und stimmungsvolle Kulisse bildeten. Im Vorfeld dieser Begegnung waren vom Gastgeber, aber noch einige Aufgaben zu erfüllen, um auf dem Einheitplatz auflaufen zu können. So wurden innerhalb einer knappen Woche 350 Meter neues Gelände gesetzt, wozu so einige mühevollen Erdarbeiten zu bewältigen waren. Auf diesem Wege bedanken wir uns noch einmal bei allen fleißigen Helfern und natürlich bei der Fa. Thomas Sousek für die großartige Unterstützung. Ja und dann war ja auch noch das Hygienekonzept im Zuge der 7. Verordnung zur Eindämmung der Corona – Pandemie, welches für den Verein auch Neuland und umzusetzen war. Und wir denken, das auch das gut geklappt hat, was dann letztlich auch der guten Disziplin der Fußballfans zu danken war.

Nun zum Spiel, für das sich beide Mannschaften wohl einiges vorgenommen hatten. Die Schwarzgelben aus Roschwitz kamen dabei wesentlich besser aus den Startlöchern und agierten selbstbewusst und sehr druckvoll. So hatten die Gäste auch erste gute Chancen und Eric Käding im Einheitsstor konnte sich schon in der Anfangsphase auszeichnen.

Aber nach 17 18 Minuten gab es dann auch erste zögerliche Einheitangriffe, die in der 22. Spielminute zu einem Eckball führten. Von Nils Nietschmann getreten, setzte der Ball im Strafraum auf und Gästekeeper Christian Richter hat sich dabei wohl etwas verschätzt, sodass der Ball dann, unhaltbar für ihn, im langen Eck zur umjubelten wie überraschenden Führung im oberen Eck einschlug.

Doch dieser Jubel war kaum verhallt, hatte Schwarz-Gelb schon im Gegenzug wieder zurückgeschlagen. Herumgestochere im Einheitstraum zwischen zwei Abwehrspielern und Roschwitztorjäger Andreas Knop sah letzteren als Sieger und es stand 1:1 (24.). Vielleicht hätte man den Ball einfach nur mal wegschlagen sollen, um diese Situation zu bereinigen und sich Luft zu verschaffen, ohne dabei großartige Kritik üben zu wollen.

Das Spiel wogte nun auf und ab, wobei das Landesklasseteam die technisch feinere Klinge schlug und die optisch überlegene Mannschaft blieb. Einheit versuchte es mit Kontern, oft über Mario Schwarz, aber noch fehlten ihm zu konsequenteren Abschlüssen Traute und Selbstvertrauen. Aber man holte jetzt einige Freistöße und Ecken heraus, die jedoch nichts einbrachten oder Richter zeigte sich sicher. In der 28. Spielminute kam dann EX-Einheitspieler Robin Schöppe zum Abschluss, doch sein Lupfer über Käding hinweg verfehlte das Ziel knapp. Die 40. Spielminute zeigte dann auf, dass die Einheitabwehr Schnelligkeitsnachteile hatte, als Martin Dittrich mehrere Verteidiger stehen ließ und dann keine Mühe hatte, auch noch Käding zur 1:2 Führung zu bezwingen. Fast mit dem Halbzeitpfeiff ein Ballverlust von Einheit in der gegnerischen Zone, war der Ursprung für einen mustergültig vorgetragenen Schwarz-Gelb Konter, den Schöppe nun mit einem Klassetor zum 1:3 Halbzeitstand krönte.

Auch nach der Pause nahm der Favorit das Heft des Handelns sofort wieder in die Hand und hatte in der 53. Spielminute durch Stephan Krause, dessen Freistoß an den Innenpfosten krachte, den Weg aber nicht ins Tor fand, eine Topchance - zweifellos großes Glück für Einheit. Und es war jetzt eine Zeit angebrochen (bis ca. 75.), in der Einheit kaum noch die Mittellinie passierte und gar nicht mehr ins Spiel fand. Konter meist über Schwarz waren nur sporadischer Natur. So lebte das Spiel in dieser Phase von vielen Nicklichkeiten und sich daran anschließenden Emotionen auf dem Spielfeld, aber auch von außerhalb zwischen beiden Fanlagern.

In der Schlussviertelstunde kam dann doch noch einiges vom Gastgeber. Nach mehreren Roschwitzer Wechseln ging auch bei Ihnen der Spielfaden etwas verloren, was nun den Einheitspielern zu Gute kam. Es zeigte sich nun, dass die Gäste, kommen sie etwas unter Druck, auch in der Abwehr nicht ganz sattelfest sind. In der 81. Spielminute erhielt Einheit von Schiedsrichter Maximilian Scheibel einen Handstrafstoß zugesprochen, den Schwarz sicher zum 2:3 Anschlusstreffer verwandelte. Kurz zuvor hätte Knop mit einem Kopfball die Entscheidung verpasst.

So wurden die Schlussminuten doch nochmal spannend. Einheit versuchte nochmal alles, kam auch noch zu zwei vielversprechenden Gelegenheiten, meist über den, nun sehr agilen, Schwarz. Aber es reichte nicht mehr zum Ausgleich. Stattdessen schloss Knop in der 88. Spielminute einen Konter zum 2:4 Endstand ab.

Kurz vor diesem Tor hatte sich Einheitspieler Denny Müller schwer an der Schulter verletzt und musste von der SMH ins Krankenhaus gebracht werden. Wir wünschen Denny alles Gute und baldige Genesung!

Am Ende siegt Schwarz-Gelb Bernburg verdient und zieht ins Viertelfinale am Sonntag in Pretzien ein. Der SV Einheit, dem einige wichtige Spieler fehlten, muss sich aber auch nicht verstecken und bot eine anständige Leistung. Das wurde auch von den vielen Fans honoriert. Besonderer Dank auch nochmal an Einheit Zweite, die die Erste lautstark unterstützte und für diesen Abend zusätzlich einen Dudelsackspieler aus Latdorf engagierte, der sehr zur Stimmung, vor allem nach dem Spiel beitrug. Danke auch nochmal an unsere Helfer die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.